



Gemeindebrief

April / Mai 2026

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg



- S. 3 Konfirmationsgottesdienst am 16. Mai 2026 um 14 Uhr**
- S. 4 Gedanken zur Jahreslosung 2026**
- S. 6 Wort aus dem Vorstand**
- S. 8/9 Kindergottesdienste & Kinderseite**
- S. 14/15 Einladungen zu den Gottesdiensten**

Der besondere Hinweis	3
Jahreslosung 2026	4
Aus dem Vorstand	6
Monatsspruch April	7
Kindergottesdienst	8
Aus aller Welt	10
Monatsspruch Mai	11
Terminübersicht	12/13
Besondere Gottesdienste	14
Veranstaltungen	16
Fotogalerie	20
Aus der Gemeinde	23

Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg) statt.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kindergottesdienst** an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere **Gemeindeglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben**. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Weitere **Informationen** über unsere Gemeinde finden Sie auf der Webseite: www.evgeumlux.lu

Impressum:

Herausgeber: Pastor ThDr. Frank Martin i. A. des Kirchenvorstandes der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.

Redaktion: F. Martin, A. Hartung, J. von Kameke, A. Mertin u. a.

Druckvorlage: Der Gemeindebrief.

Versand: J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: versand@evgeumlux.lu

Auflage: 400. **Erscheinungsweise:** 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss:** jeweils am 1. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**



**Herzliche Einladung zum
Konfirmationsgottesdienst
am Samstag, 16. Mai 2026
um 14.00 Uhr in die
Kirche der Franziskanerinnen
(50, av. Gaston Diderich)**

Alle Gemeindemitglieder sind ganz herzlich zum **Konfirmationsgottesdienst am Samstag, 16. Mai 2026 um 14.00 Uhr** in die **Kirche der Franziskanerinnen** eingeladen. **Superintendent ThDr. Frank Mertin** übernimmt Liturgie und Predigt. Der **Chor der Europa Schule unter Leitung von Elisabeth Patak** wird den musikalischen Rahmen setzen. In diesem feierlichen Gottesdienst werden **neun Jugendliche** eingesegnet.

*Kirchenvorstand und Pfarramt wünschen
Ihnen zur Konfirmation alles Gute und
Gottes Segen. Schön, dass es Sie gibt!*

Félicia Agelan

Philipp Ellerkmann

Emilia Jacobs

Helena Roos König

Maximilian Natusch

Charlotte Prieß

Jakob Prieß

Vincent Stemper

Jil Straßenburg

GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

(Offenbarung 21,5)

Die neue Jahreslosung stellt mir eine atemberaubende Hoffnung vor Augen; eine Hoffnung, die mein Denken und Fühlen weit übersteigt:

Gott wird eines Tages – dann, wenn er es für richtig hält – Himmel und Erde vollkommen neu schaffen.

Die Nachrichten in Fernsehen und Internet belegen dies tagtäglich: Aus unserer alten Welt wird keine neue Welt entstehen – ohne Krieg, ohne Leid, ohne Tod. Auch nicht auf dem Mond oder dem Mars.

In Gottes neuer Welt aber ist das unerbittliche Gesetz erledigt, dass alles, was lebt, sterben muss. Ad acta gelegt sind dann alle bösen Gedanken, Worte und Taten, unter denen Menschen gelitten haben; und mit denen sie anderen Leid zufügt haben.

Denn Gott selbst wird dann ganz bei seinen Menschen wohnen – nicht mehr schmerzlich fern von uns, sondern mitten unter uns. Wie eine Mutter wird Gott allen Tränen von unseren Augen abtrocknen. Und liebevoll wird Gott uns trösten: „Nun musst du nicht mehr weinen, denn alles ist jetzt gut. Auch brauchst du keine Angst mehr zu haben, denn „der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Vers 4)

Dies ist keine Vertröstung, die mich blind macht für die Gegenwart. Diese Hoffnung öffnet mir die Augen und gibt mir Kraft für heute. Damit ich getrost und tatkräftig in diesem neuen Jahr unterwegs bin – unterwegs in Gottes gute Zukunft für alle Menschen.

REINHARD ELLSEL

HINTER DEM HORIZONT

Hinter dem Horizont
meines Lebens und Erlebens
geht eine neue Sonne auf,
beginnt Gottes neuer Tag,
fängt sein neuer Anfang an.

Ich sehe
im göttlichen Licht,
meine Endlichkeit
ist nicht
das Ende.

Da kommt noch
ganz viel.
Ganz neu für mich.
Ganz und gar gut für mich.
Und für ganz viele.

REINHARD ELLSEL, zur Jahreslosung 2026:
Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5

Liebe Gemeinde,

ich möchte kurz von zwei besonderen Gottesdiensten berichten:

Es ist eine schöne und beliebte Tradition in unserer Gemeinde: Wir hatten zum **Gottesdienst mit Neujahrsempfang** am 11. Januar 2026 ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Wegen der schlechten Wetterverhältnisse konnte EKD-Vizepräsident Dr. Schaebe aus Norddeutschland leider nicht anreisen. So übernahm **Pastor ThDr. Frank Mertin** die Predigt zur Jahreslosung „*Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.*“ **S. E. Erzbischof Jean Claude Kardinal Hollerich** sprach ein engagiertes **Grußwort** an die Gemeinde. Und der **Chor der Europa Schule** unter **Leitung von Elisabeth Patak** setzte gekonnt den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes. Beim gut besuchten **Neujahrsempfang** mit verschiedenen Köstlichkeiten kamen alle gut ins Gespräch. *Vielen herzlichen Dank an alle, die sich bei dieser tollen Veranstaltung eingebracht haben!*

Schließlich fand ein bewegender **Abschiedsgottesdienst für Pastor ThDr. Frank Mertin und Annet Mertin** am 8. Februar 2026 im Martin-Luther-Haus statt. Das ganze Martin-Luther-Haus mit Flur und Treppenhaus war voll besetzt. Viele Besucher mussten leider stehen. Pastor Mertin predigte zum Thema „*Neuanfang. Aufbruch*“: Abraham bekommt von Gott den Auftrag sein Vaterland zu verlassen und in ein Land zu gehen, das er noch nicht kennt. Und er bekommt die große Verheißung einmal Nachkommen und Erben zu haben, obwohl er schon ein

alter Mann und seine Frau unfruchtbar ist. Ja, es gilt die Bereitschaft im Leben immer wieder neu aufzubrechen, und auf die Kraft des Glaubens auf die Zukunft zu vertrauen. Gottes Aufforderung lautet: **Geh für dich - aber bleib nicht für dich.** Du sollst ein Segen sein! **Weihbischof Leo Wagener** sprach ein freundschaftliches Wort an die Gemeinde und dankte Familie Mertin für ihre hervorragende Arbeit in der Ökumene. Der **Projektchor unter Leitung von Liselotte Nafziger** rundete den Gottesdienst mit seinem wunderbaren Gesang ab. Nach verschiedenen **Grußworten**, in denen die ganze Familie Mertin gewürdigt wurde, schloss sich ein toller **Empfang** an. *Ich danke von Herzen allen, die diesen würdigen Abschied ermöglicht haben!*

Auch wenn es schwer fällt - das Gemeindeleben geht natürlich auch nach der Abreise von Ehepaar Mertin weiter. Leider hat die EKD uns **keinen Vertretungspastor** aus ihrem "Pool" der Pensionäre schicken können. Dank des tollen Engagements unserer **PrädikantInnen** und von **Pastor Hanke** können wir **Gottesdienste** an allen Sonntagen **im April/Mai** anbieten. Auf Seite 12 und 13 finden Sie die Termine - und bitte honorieren Sie die Arbeit der PrädikantInnen durch Ihre Präsenz! Pastor Mertin wird für die **Konfirmation** am 16. Mai 2026 noch einmal aus Leer anreisen, wofür wir ihm sehr dankbar sind!

Die **Renovierungsarbeiten im Martin-Luther-Haus** sind im Keller angelaufen und werden sich auf die oberen Etagen ausbreiten. Ich bitte um Verständnis, wenn dies zu Unannehmlichkeiten führen sollte.

Ihr Jochen von Kameke

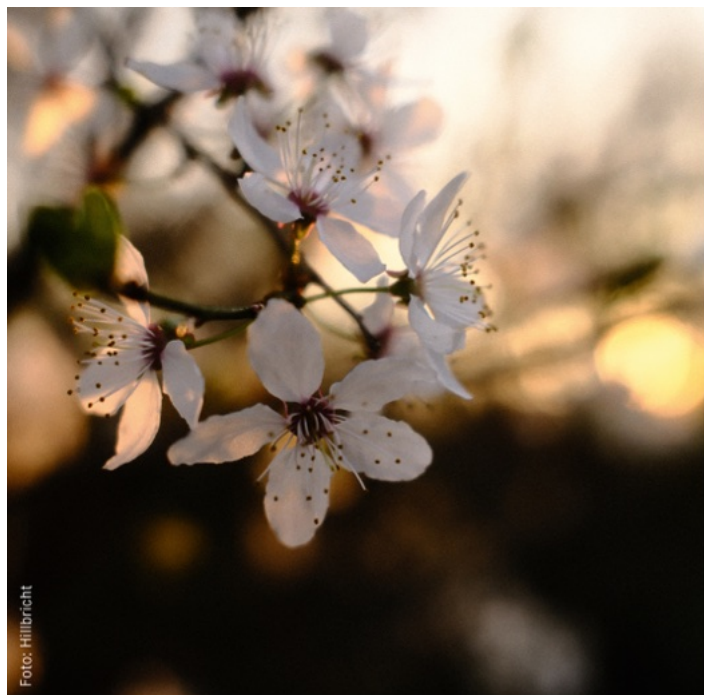


Foto: Hilbricht

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich
gesehen hast,
darum glaubst
du?
Selig sind, die
nicht sehen und
doch glauben!

JOHANNES 20,29

STOLPERN UND VERTRAUEN

Mein kleiner Neffe tritt an der Hand seiner Mutter durch die Wohnung. Es ist noch immer eher ein Vorwärtstolpern als der sichere Gang, aber er freut sich so sehr darüber, dass er alle anstrahlt. Nur wenn er alleine gehen soll, sinken die Mundwinkel zu Boden und die Hand schnell in die Höhe, als stellte er das Kunstwerk in der Sixtinischen Kapelle nach.

„Berühr mich!“, rufen seine kleinen, zusammengedrückten Augen: Fass mich an, ich kann nicht alleine.

Die Sicherheit, gehalten zu werden, suchen wir wohl unser ganzes Leben lang. Selbst Thomas, der doch schon alles weiß, hat sich danach gesehnt.

Und auch ich wünsche mir so manches Mal eine klar verständliche Nachricht von Gott oder auch nur einen kleinen Hinweis, der mir alle

Ängste nimmt. Eine einfache Berührung. Und dabei müsste ich doch nur zurückblicken. Dann würde ich sehen, an wie vielen schweren Momenten mir eine Hand wieder nach oben geholfen hat.

Vielleicht ist das Spüren dieser Hand ja eine Übungssache, und ihr tragt euch nach jedem Mal, wo ihr im Leben aufgefangen wurdet, etwas in euer Tagebuch ein. Damit ihr es zukünftig nicht vergesst, damit ihr es auch ohne Berührung fühlen und glauben könnt.

Oder ihr schaut auf die Kinder: Spätestens bei meinem nächsten Besuch wird mein Neffe durch die Küche rennen und mir den Ball über den Tisch zuwerfen. Und Gott wird derweil oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

JAN SIMOWITSCH



Willkommen beim Kinder- gottesdienst im April & Mai 2026

Liebe Kinder

wir feiern regelmäßig **Kindergottesdienste** im Martin-Luther-Haus. In kleinen Teams von Erwachsenen und Jugendlichen wird der Kindergottesdienst liebevoll vorbereitet. Wer Lust und Freude hat im Kindergottesdienst mitzuarbeiten, der kann sich beim Pfarramt (sekretariat@evgemplux.lu) melden. In der Regel findet der **Kindergottesdienst** parallel zum Hauptgottesdienst im Martin-Luther-Haus statt. Auch **kleinere Kinder** sind in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen!

Am **19. April 2026** wir hören die **Geschichte** von zwei **Jüngern**, die auf dem **Weg nach Emmaus** sind. Nach dem Tod Jesu waren die Jünger sehr traurig. Als sie auf dem Weg zu dem kleinen Dorf Emmaus waren, holte sie ein Fremder ein. Er fragte: „Warum seid ihr so traurig?“ Sie antworteten: „Jesus ist gekreuzigt worden.“ Und sie erzählten weiter: „Und am dritten Tag kamen Frauen und erzählten uns: Jesus lebt.“ Als sie in Emmaus ankamen, ging der Fremde ins Haus, setzte sich an den Tisch und brach das Brot. Da erkannten sie plötzlich Jesus!

Am **3. Mai 2026** hören wir die spannende Geschichte von **David**. Er ist nicht zu klein, um gegen den großen Goliath zu kämpfen und zu gewinnen. Er ist ein richtiger Held!

Am **24. Mai 2026** hören wir die unglaubliche **Pfingstgeschichte**. Petrus predigt begeistert und alle Zuhörer verstehen ihn. Gott schenkt seinen Geist!



Blitz, Schlitzen, Glühbirne, Gitarre, Hubschrauber



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Open doors

Im Gottesdienst am 18. Januar 2026 wurde für **Open doors** der **Betrag von 295,00 Euro** gesammelt. Herzlichen Dank für Ihre Kollekte! Die Arbeit von **Open doors** steht unter dem Bibelwort: „*Jesus spricht: Was ihr getan habt einem meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan.*“ (Matthäus 25, 40) **Open doors** gibt verfolgten ChristInnen ein Gesicht und eine Stimme. Denn der Weltverfolgungsindex hat gezeigt, dass ChristInnen in 50 Ländern der Welt am stärksten verfolgt werden.

Interessante Studie: Militärseelsorge findet hohe Zustimmung in der Truppe

Die Militärseelsorge in der Bundeswehr findet bei den Soldatinnen und Soldaten einer neuen Untersuchung zufolge nahezu einhellige Zustimmung. 91 Prozent empfanden es als persönlich gut, dass MilitärseelsorgerInnen vor Ort sind, heißt es in einer vorgestellten Studie „**Was kann und was leistet Militärseelsorge?**“ im Auftrag der *Evangelischen Militärseelsorge*. Dies gelte unabhängig davon, ob sie den Dienst in Anspruch nehmen und ob die Befragten konfessionslos oder Kirchenmitglieder sind. In einem Einsatz liege die Zustimmung zur Präsenz der Militärseelsorge sogar bei 95 Prozent. „*Das sind enorme Zustimmungswerte in einer Zeit, in der Religion und Kirche häufig unter dem Vorzeichen eines fortschreitenden Be-*

deutungsverlustes wahrgenommen werden“, hieß es. Rund 7.000 Soldatinnen und Soldaten haben sich den Angaben zufolge an der Repräsentativumfrage beteiligt, die vom *Sozialwissenschaftlichen Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland* in Kooperation mit dem *Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr* umgesetzt wurde.

Räume für ethische Fragen

Die Ergebnisse zeigen laut Untersuchung ein hohes Vertrauen in die SeelsorgerInnen, weit über Konfessionsgrenzen hinaus, gerade in belastenden Situationen wie Auslandseinsätzen, Katastrophenhilfe oder der Ausbildung ukrainischer Soldaten. Militärseelsorge wird dabei als unabhängige, vertrauliche Anlaufstelle erlebt, die Räume für existenzielle und ethische Fragen eröffne.

Von Anfang an begleiten evangelische, katholische und inzwischen auch jüdische Militärseelsorgende die Armee an Standorten der Bundeswehr im In- und Ausland sowie auf Übungen und im Einsatz. Die katholische Militärseelsorge ist den Angaben zufolge derzeit an rund 80 Standorten mit einem Pfarramt in der Bundeswehr präsent, die evangelische Militärseelsorge unterhält rund 100 Standorte.

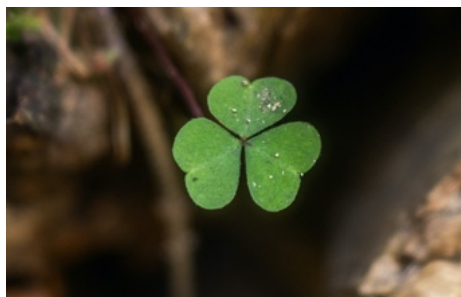




Foto: Hilbricht

Die Hoffnung
haben wir als
einen sicheren
und festen Anker
unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

DAS BILD VOM ANKER

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“

unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat. Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL

Bitte beachten Sie: Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden im Martin-Luther-Haus statt, wenn nicht anders angegeben.

Datum	Zeit	Veranstaltung
Mi. 1. April	9.45	Ökumenischer Frauentreff
Do. 2. April		Krabbel-/Spielgruppe
So. 5. April Ostern	10.00	Bunter Ostergottesdienst mit Prädikantin Liselotte Nafziger
		<i>Osterferien</i>
Do. 9. April		Krabbel-/Spielgruppe
So. 12. April		kein Gottesdienst
Do. 16. April		Krabbel-/Spielgruppe
So. 19. April	10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Prädikantin Liselotte Nafziger
	10.00	Kindergottesdienst
Do. 23. April		Krabbel-/Spielgruppe
Sa. 25. April	9.30	Frauen-Frühstück in Mensdorf
So. 26. April	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Markus Schwamborn
Mi. 29. April	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 30. April		Krabbel-/Spielgruppe



Datum	Zeit	Veranstaltung
So. 3. Mai	10.00 10.00	Gottesdienst mit Pastor Ingo Hanke Kindergottesdienst
Mi. 6. Mai	9.45	Ökumenischer Frauentreff
Do. 7. Mai		Krabbel-/Spielgruppe
So. 10. Mai	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Stefan Reil
Do. 14. Mai		Krabbel-/Spielgruppe
Fr. 15. Mai	17.30	Probe mit den KonfirmandInnen für die Konfirmation
Sa. 16. Mai	14.00	Konfirmationsgottesdienst mit Superintendent ThDr. Frank Mertin und Chor der Europa Schule in der Kirche der Franziskanerinnen (50, av. Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg-Belair)
So. 17. Mai	10.00	Gottesdienst mit Prädikant Markus Schwamborn
Mi. 20. Mai	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 21. Mai		Krabbel-/Spielgruppe
So. 24. Mai Pfingsten	10.00 10.00	Pfingstgottesdienst mit Pastor Ingo Hanke Kindergottesdienst
		<i>Pfingstferien</i>
Do. 28. Mai		Krabbel-/Spielgruppe
So. 31. Mai		kein Gottesdienst

**Herzliche Einladung zum
Ostergottesdienst mit
Prädikantin Liselotte Nafziger
am So. 5. April um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zur Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ So lautet der Wochenspruch für das Osterfest. Wir laden ganz herzlich zum bunten **Ostergottesdienst am Sonntag, 5. April 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Prädikantin Liselotte Nafziger** übernimmt **Liturgie und Predigt**. Es schließt sich ein **österliches Kirchkaffee** an.

**Abendmahlsgottesdienst mit
Prädikantin Liselotte Nafziger
am So. 19. April um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe kennen meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ So lautet der Wochenspruch für den 2. Sonntag nach Ostern. Wir laden zum **Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 19. April 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Prädikantin Liselotte Nafziger** übernimmt **Liturgie, Predigt und Abendmahl**. Alle **Kinder** sind zum **Kindergottesdienst** eingeladen. Es schließt sich ein **Kirchkaffee** an.

**Einladung zum Gottesdienst mit
Prädikant Markus Schwamborn
am So. 26. April um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden.“ So lautet der Spruch für die Woche. Wir laden zum **Gottesdienst am Sonntag, 26. April 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Prädikant Markus Schwamborn** übernimmt **Liturgie und Predigt**. Nach dem Gottesdienst schließt sich ein **fröhliches Kirchkaffee** an. Herzlich willkommen!

**Herzliche Einladung zum
Gottesdienst
mit Pastor Ingo Hanke
am So. 3. Mai um 10 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“. Psalm 98, 1 macht den Auftakt für den Sonntag **Kantate**. Wir laden ganz herzlich zum **Gottesdienst am Sonntag, 3. Mai 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. Das Thema des Sonntag lautet **SINGEN**. **Pastor Ingo Hanke** übernimmt **Liturgie und Predigt**. Alle **Kinder** sind zum bunten **Kindergottesdienst** eingeladen, der mit dem Hauptgottesdienst beginnt. Nach dem Gottesdienst findet ein **Kirchkaffee** statt. Seien Sie alle willkommen!

**Einladung zum Gottesdienst
mit Prädikant Stefan Reil
am So. 10. Mai um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

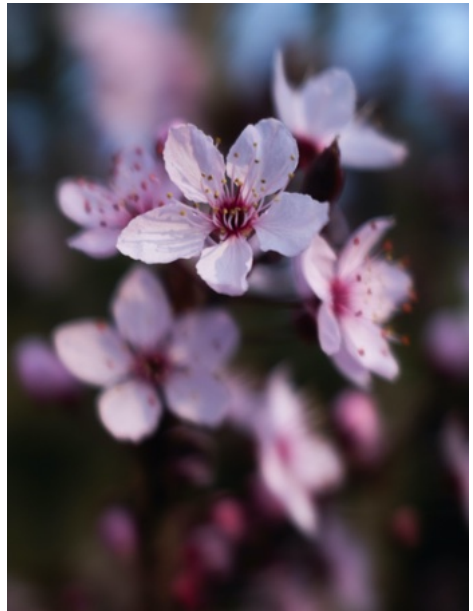
„Gelobt sei mein Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.“ So lautet der Wochenspruch für den Sonntag Rogate. Wir laden recht herzlich zum **Themengottesdienst** am **Sonntag, 10. Mai 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. Der Gottesdienst steht unter dem Thema: „Gebet“. **Prädikant Stefan Reil** übernimmt **Liturgie und Predigt**. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem **Kirchkaffee** eingeladen. Seien Sie alle herzlich willkommen!

**Herzliche Einladung zum
Gottesdienst mit
Prädikant Markus Schwamborn
am So. 17. Mai um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

„Christus spricht: Wenn ich erhöht werde, von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen“ So lautet der Wochenspruch für den 6. Sonntag nach Ostern. Wir laden recht herzlich zum **Gottesdienst** am **Sonntag, 17. Mai 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Prädikant Markus Schwamborn** übernimmt **Liturgie und Predigt**. Nach dem Gottesdienst findet ein fröhliches **Kirchkaffee** statt. Herzliche Einladung an alle!

**Herzliche Einladung zum
Pfingstgottesdienst
mit Pastor Ingo Hanke
am So. 24. Mai um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth“ So lautet der Wochenspruch für das Pfingstfest. Wir laden recht herzlich zum **Pfingstgottesdienst** am **Sonntag, 24. Mai 2026 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Pastor Ingo Hanke** übernimmt in diesem Gottesdienst **Liturgie und Predigt**. Alle **Kinder** sind zum bunten **Kindergottesdienst** eingeladen. Nach dem Gottesdienst findet für alle ein **Kirchkaffee** statt.



Haben Sie Interesse am Projektchor?

Alle, die Lust zum Singen haben, treffen sich im Laufe des Jahres zur Vorbereitung auf besondere Gottesdienste. Der *Projektchor* setzt dann den musikalischen Rahmen dieser Gottesdienste. *Wer gerne mitsingen und mitspielen möchte, ist ganz herzlich willkommen!* Wir freuen uns über interessierte Sänger:Innen und Musiker:Innen. Weitere Informationen gibt es bei Liselotte Nafziger: e-mail: enafzige@pt.lu oder Telefon 77 00 17 oder im Sekretariat, e-mail: sekretariat@evgemplux.lu

„Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg. Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Fußball, Arbeit, Zukunftsfragen, Reisen, Kirche, Theologie etc. Vorgegebene Themen gibt es nicht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Sekretariat (e-mail: sekretariat@evgemplux.lu) Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl im Lokal reserviert werden muss. Alle Männer sind ganz herzlich willkommen!

Mutter-/Vater-Kind-Gruppe: Krabbel-/Spielgruppe „Die kleinen Fischli“

Die Gruppe ist ein Angebot für alle Eltern oder demnächst werdende Eltern und Neuzugezogene mit Kindern von 0 bis 8 Jahren. Es besteht die gute Möglichkeit unsere Gemeinde kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die beiden Gruppen treffen sich abwechselnd alle zwei Wochen donnerstags nachmittags (außer in den Ferien) im Martin-Luther-Haus. Die **Krabbelgruppe** richtet sich an Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren unter der Leitung von Bianka Fohgrub und Panagiota Roumoudi. Die **Spielgruppe** richtet sich an grössere Kinder von 4 bis 8 Jahren unter der Leitung von Simona Schmeil-Moore und Anne Klapperstück. Zudem treffen sich die Eltern einmal im Monat abends zum **Stammtisch**. - Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat: sekretariat@evgemplux.lu

Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor **nach Absprache** zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie ganz herzlich ein! Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört. Weitere Infos gibt es bei: andre.schmutz@eca.europa.eu oder im Sekretariat, Tel. 26 37 99 16.

**Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Frauentreff**

**Mittwoch, 1. April 2026
ab 9.45 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

***"Vorstellung eines
Projekts von partage.lu"***

Denise Richard von partage.lu wird uns eines ihrer interessanten Projekte näher vorstellen. Danach können wir das Gespräch beim Mittagessen im Kloster der Franziskanerinnen vertiefen. Bitte das Mittagessen bei mir anmelden. Vielen Dank!

**Mittwoch, 6. Mai 2026
ab 9.45 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

***„Vorstellung des Schöpfungstages:
Wie kam es dazu? Was ist der Sinn
und Zweck dahinter?“***

Annette Tausch von der ACFL wird dieses Thema mit uns erörtern!

Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Herzliche Grüße,
Martina Hengemühle

**Herzliche Einladung zur
Frauen Matinée
am Sa. 25. April 2026
von 9.30 bis 11.30 Uhr
in Mensdorf**

Wir treffen uns zur **Frauen-Matinée** am **Samstag, 25. April 2026 von 9.30 bis 11.30 Uhr** in **Mensdorf**. (Achtung: Im Mai findet *keine* Frauen-Matinée statt.)

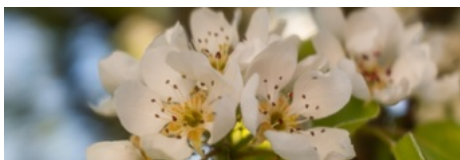
Wir beginnen mit einem Frühstück und reden über Themen, die uns bewegen. Im **April** lautet das **Thema**: „*Atempause - was bedeutet das für mich?*“ Ganz herzliche Einladung an alle Frauen!

Weitere Informationen bzw. Flyer erhalten interessierte Frauen gerne bei Liselotte Nafziger, enafzige@pt.lu oder mail@atempause.lu Außerdem gibt es Infos auf unserer Webseite: www.atempause.lu sowie im Sekretariat. Herzlich willkommen!



**NEU:
„Philosophischer“
Frauenstammtisch**

Unser Frauenstammtisch trifft sich in einem gemütlichen und zugleich stilvollen Lokal auf dem Limpertsberg – ein Ort, an dem man sich wohlfühlen und entspannt ins Gespräch kommen kann. Jede Teilnehmerin entscheidet selbst, was sie essen und trinken möchte und bezahlt ihre Bestellung individuell. Auch die Teilnahme ist ganz flexibel: Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. In offener und wertschätzender Atmosphäre tauschen wir uns über Themen aus, die Frauen bewegen und interessieren – von Wirtschaft, Politik und Arbeitswelt über Zukunftsfragen und Reisen bis hin zu Kirche, Glauben und Theologie. Es gibt keine festen Vorgaben: Das Gespräch entwickelt sich ganz natürlich aus den Interessen der Runde. Wenn Sie Lust auf interessante Gespräche und auf neue Begegnungen haben, melden Sie sich gerne entweder bei Annekatrin Langer oder Ulrike Völzer (E-Mail: frauenstammtisch.evangelium@outlook.com). Etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin erhalten Sie eine Einladung mit der Bitte um Anmeldung, damit wir im Lokal einen passenden Tisch reservieren können. Wir freuen uns sehr auf Sie!



**Informationen von der
Johanniter Hilfspflegergemeinschaft
(JHG)**

Pünktlich zum Karneval hatte die Johanniter Hellepflegergemeinschaft (JHG) wieder einen besonderen Einsatz: Die Ausrichtung einer **Karnevalsparty** für die Bewohner des SOS Kinderdorfes in Mersch! Es waren etwa 40 Kinder, die - von ihren "Hausmüttern" angeführt - verkleidet in den von uns geschmückten Saal kamen, und dort malten, zu Karnevalsmusik tanzten und einer Clowns-Aufführung beiwohnten. Ein kleiner Lichtblick für das **SOS Kinderdorf**, das mit dem Mangel an "Eltern" zu kämpfen hat. Es fehlen „Eltern“, die bereit sind mit sechs bis acht Waisenkindern zusammen zu leben. Im Mai werden wir wieder den gehbehinderten Bewohnern des Altersheims gegenüber vom Martin-Luther-Haus helfen, um an dem **Oktav-Gottesdienst** in der Kathedrale teilzunehmen - Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen!



**Kleiner Rückblick:
Unser Konfirmandenwochenende
am 31. Januar / 1. Februar 2026 im
Jugendgästehaus in Esch/Alzette**

Unsere neun KonfirmandInnen fuhren zum Konfirmandenwochenende am 31. Januar / 1. Februar 2026 in das Jugendgästehaus in Esch-sur-Alzette. Pastor Mertin und sein Team hatten für die Jugendlichen ein tolles, abwechslungsreiches Programm im Gepäck. Die Anreise erfolgte mit dem Zug von Luxembourg-Stadt nach Esch/Alzette. Zunächst wurden im Jugendgästehaus die Zimmer bezogen. Dann folgte die **Themeneinheit „Die zehn Gebote“**. Die Gruppe beschäftigte sich intensiv mit jedem einzelnen Gebot und übersetzte es in die Gegenwart. In der Gruppe rundeten lebhaft Diskussions- und interessante Unterrichtseinheiten ab. Nach dem Abendessen besuchte die Gruppe die **Synagoge in Esch/Alzette**. Rabbi Dr. Alexander Grodensky von der jüdisch liberalen Gemeinde zeigte uns seine Synagoge

und führte uns gekonnt in verschiedene Feste des Judentums ein. Die Jugendlichen konnten nachfragen und abschließend holte der Rabbi eine sehr wertvolle **Thora** aus dem Schrank und sang daraus vor. Der hebräische Gesang hat seinen ganz eigenen Klang. Danach ging es zurück in das Jugendgästehaus, wo die sechs Teamer mit den Jugendlichen spielten. Die Stimmung in der Gruppe war sehr gut! Spät ging man erst zu Bett. Nach dem Frühstück besuchte die Konfirmandengruppe den **Gottesdienst in der Protestantisch-Reformierten Kirche** in Esch/Alzette. Die Jugendlichen brachten sich in den Gottesdienst mit Psalm, Gebet und Glaubensbekenntnis sowie mit den biblischen Lesungen in Französisch und Deutsch ein. Ein tolles Kirchkaffee der Gemeinde rundete den netten Besuch ab. Auch unsere Gemeindemitglieder und viele Eltern der KonfirmandInnen besuchten diesen Gottesdienst. Nach dem Mittagessen im Jugendgästehaus ging es mit dem Zug in die Stadt zurück.







Taufen

Ein Kind wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Gemeinsam wird ein passender Tauftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.

Auch Erwachsene können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Herzlich willkommen!

Traungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt.

Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte beim Pfarramt. Ein Besuch wird dann organisiert. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären.

Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Sie erreichen das Pfarramt unter e-mail: sekretariat@evgemplux.lu oder Telefon: 26 37 99 16.



Verabschiedet haben sich:

Analena Dux
 Björn Poels mit Klara
 Peter Alexander Kleingarn
 Jens Überlacker
 Jörg Vock

Verstorben ist und christlich bestattet wurde:

am 21.03.2026 Gisela Paul (85 J.)

Schauen Sie doch einmal auf unsere Homepage. Dort gibt es ganz verschiedene Informationen für Sie:

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Einladungen zu Gottesdiensten, Abendandachten und Kindergottesdiensten
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformular
- Tauf- und Konfirmationssprüche
- Trausprüche
- und vieles mehr.

**Werden Sie Gemeindemitglied!**

Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindemitglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Sekretariat. Auf unserer Homepage www.evangelium.lu finden Sie außerdem unsere Satzung und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

Infos zum Gemeindebeitrag

Jedes Gemeindemitglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 1 % des Bruttoeinkommens betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten.

In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.

Kinder und Jugendliche werden als „beitragsfreie“ Gemeindemitglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und das Sekretariat. Sprechen Sie uns einfach an!

Fotos auf Seite 12, 20 und 21

Sie sehen ein Gruppenbild von den Geistlichen beim Gottesdienst zur Einheit der Christen am 25.01.2026 in der Kirche in Hollerich. Weiter sehen sie Impressionen vom Gottesdienst mit unserem Neujahrsempfang am 11.01.2026 im Martin-Luther-Haus. Abschließend sehen sie Fotos vom Abschiedsgottesdienst von Pastor ThDr. Mertin und Annet Mertin am 08.02.2026 im Martin-Luther-Haus.



Wir sind für Sie erreichbar:

NN

Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich;
L-1420 Luxembourg
Tel.: (00 35 2) 45 23 41 (*zurzeit nicht besetzt*)

www.evgeumlux.lu

Sekretariat: Alexandra Hartung

Tel.: (00 35 2) 26 37 99 16

e-mail: Sekretariat@evgeumlux.lu

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 8.30 - 12.30 Uhr und

Donnerstag von 8.30 - 12.30 Uhr.

Kirchenvorstand

Gabriele Dux	Tel.: 33 63 20	Mail: vorstand@evgeumlux.lu
Dr. Claus Eberhard	Mobil: 621 459 185	Mail: vorstand@evgeumlux.lu
Anke Geppert-Luciani	Mobil: 691 179 818	Mail: vorstand@evgeumlux.lu
Cecile Kramer	Mobil: 691 327 007	Mail: vorstand@evgeumlux.lu
Dr. Eberhard Mohs	Tel.: 33 05 13	Mail: vorstand@evgeumlux.lu
Pietro Puricella	Mobil: 681 461 085	Mail: vorstand@evgeumlux.lu
Jochen von Kameke (Vors.)	Mobil: 621 459 157	Mail: vorstand@evgeumlux.lu
Anke Weidemann	Mobil: 691 291 069	Mail: vorstand@evgeumlux.lu

Exp: Evangelische Gemeinde
deutscher Sprache in Luxem-
bourg 35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN LU65 0019 1000 4770 3000

CCPLLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxembourg
Port payé
PS/016